

Zwei und zwanzigstes
ABONNEMENT-CONCERT
im Saale des Gewandhauses

Donnerstag, den 3^{ten} April, 1823.

Erster Theil.

Symphonie, von L. van Beethoven. (F dur.)
Scene und Arie, von C. M. von Weber, gesungen von
Demois. Lägel, aus Gera.

O weh mir, wehe!
Welch ein neuer furchtbarer Schlag betäubt mich!
Ich seh' die Gefahr und kann ihr nicht entrinnen!
So mag dem Fieberkranken wohl zu Muthe seyn,
Der träumend an dem schwarzen Abgrund steht,
Sich unvermögend fühlt ihm zu entfliehen.
Fasse dich! Erstarke, ermanne dich, Athalia!
Wach auf! Reiss dich aus unedler Schlagsucht!
O Götter — ich kann nicht!

Arie. Ich fühle des Herzens unbändiges
Schlagen
Ach mich schreckt jedes Lüftchen!
Und kenne die Quelle des Argwohns
Mich umdüstern schwarze Nebel;
doch nicht!
Kalte Schauer erstarren das Herz. —
Stört Zweifel die Ruhe, dann wird
Ja, die Seele voll Jammer und Zagen
in der Liebe
Kann nie diess tödende Bündniss
Zu heftigen Qualen das schwankende
ertragen
Glück!
Solches Zornes, mit solchem Schmerz!-
Concert für zwei Clarinetten, von Krommer, vorgetragen
von Herrn Heinze und Herrn Tretbar, Schüler des
Herrn Stadtm. Barth.

Zweiter Theil.

Ouverture, zu Anakreon, von Cherubini.
Rondo, von Generali, ges. von Dem. Siebert.
Parla! In me t'affida;
Oh Dio! Che bel piacere!
Servirti io sol potrò.
Mi balza il cor nel seno,
Avrai, ciò che tu chiedi,
Senti spiegare appieno
Riposa, sul mio onor!
La verità del cor.

Leis II 329

Hymne, von J. F. von Mosel.

Chor der Thessalerinnen.

Selig! wer über den grünen Teppich
der Flur

Jauchzend den Tanzschritt
Flügelt, dein Lob, o Bacchos,
Laut aus verwegener Brust
Jubelnd dein Lob, o hehrer Gott!

Dein ward unsterblicher Macht
Erkühnen! Die Kraft, welche den
Feind zertritt:

Und du wandelst, o Bromios,
Hin in taumelnder Lust,
Siegreich, o hehrer Gott!

Chor der Thrakier.

Rasch denn! schwingt freudig im
Tanze,

Theure, den Fuss!
Durch das Gebirg hin eilend,
Den Gott, Evios,
Ihn vor der Grotte mit Preis
Ehrend, Zeus jungen Sohn.
Licht ström' aus heiliger Fackeln
Glanze!

Gejauchze künde den trunkenen Sinn!
Es ertöne dir, Evios,
Rund aus freudigem Kreis
Heil, Heil, Heil, Zeus junger Sohn!

Beide Chöre.

O wie dröhnte, vom mächtigen Fall
Der Giganten, die Erd' auf, als du herbei
Stürmtest, den Göttern ein Schild.
Uebergewälzt, mit entsetzlichem Fall,
Sank das Gebirg; der Gestürzten Geschrey
Scholl aus der Ebene wild;
Denn dein ward, mit der Milde, die Leben
Weckt und nähret, unnahbare Kraft!
Herzerschütternd Entsetzen, unsel'ger Wahn
Ward dir. Du strömst sie hinaus
In des Schuld'gen Brust! — Dem Glück entrafft,
Sinkt sie dahin, und Erbeben
Fasst ihn, — in Hades Haus
Taumelt unheilig der Mann.

Nachricht. Sonntag (Jubil.) den 20^{ten} April, ist das 23^{te} und Sonntag,
(Cant.) den 27^{ten} April, das 24^{te} Abonnement-Concert.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist
um 6 Uhr.

HT1726/2002